



Gemeinde Assling

9911 Assling, Bezirk Lienz/Osttirol
☎ +43 (0) 4855/8209, Fax DW - 20

Amtsleiter
Mag.(FH) Florian Müller

9911 Assling, Unterassling 28
amtsleiter@assling.at

UID: ATU 51964708

Zahl: 004-1/14-014/2023

Assling, 07.07.2023

NIEDERSCHRIFT ***über die Sitzung des Gemeinderats***

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 14.06.2023
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer Gemeindeamt

Anwesend:

Bürgermeister:

Reinhard Mair

Bürgermeister-Stellvertreter:

Harald Stocker

Gemeindevorstände:

Franz Kirchmair
Thaddäus Stocker
Richard Walder

ab 19:40 Uhr, TOP 3

Gemeinderäte:

Tobias Bodner
Thomas Eder
Johann Gamper
Waltraud Holzer
Thomas Lukasser
Isabella Unterweger

Ersatzmitglieder:

Dietmar Mairer

Vertretung für Frau Rebecca Berger

Schriftführer:

Mag. (FH) Florian Müller

Abwesend:

Gemeinderäte:

Rebecca Berger
Walter Schwarz

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung und Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 09.05.2023
- 3) Bericht der Ausschüsse
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Gründung des Betriebes gewerblicher Art "Photovoltaikanlagen"
- 5) Erläuterung des Energieberichts über gemeindeeigene Gebäude (e5-Programm)
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen hinsichtlich der Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe per 01.06.2023
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe einer Heizungsinstallation in der Volksschule Klausen
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Spielplatzes am Sonnenhang
- 9) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der MK Bannberg
- 10) Information über die Erweiterung der Öffnungszeiten im Kindergarten Thal
- 11) Personalangelegenheiten
- 12) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu Top 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. GR Rebecca Berger hat sich entschuldigt, für diese ist Ersatz-GR Dietmar Mairer anwesend. GR Walter Schwarz hat sich entschuldigt.

Zu Top 2: Genehmigung und Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 09.05.2023

Das Protokoll konnte noch nicht fertig gestellt werden. Es wird dieser Punkt daher auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu Top 3: Bericht der Ausschüsse

e5-Klima-Mobilausschuss

Obmann Harald Stocker berichtet, dass das E-Auto Assling-Mobil geliefert wurde. Das Auto wird derzeit aufbereitet. Es ist geplant, die Einweisung der Fahrer am 26.06.2023 durchzuführen und das „neue“ Assling Mobil in Betrieb zu nehmen. Der Bürgermeister stellt fest, dass dringend neue Fahrer gebraucht werden und bittet die Anwesenden, für diese Sache zu werben.

Überprüfungsausschuss

Kassenprüfung durch den Überprüfungsausschuss | Quartal: 02/2023

Gemeinde: Assling

Kassenprüfungsniederschrift über die vom Überprüfungsausschuss am 13.06.2023 durchgeführte Prüfung der Gemeindekasse.

Prüfungsleiter (Obmann): GV Thaddäus Stocker

Weitere Mitglieder des Überprüfungsausschusses:

GV Richard Walder, GV Franz Kirchmair,

Finanzverwalter: Michael Jans-Perfler

Geprüft wurde die Gebarung vom 25.02.2023 bis 09.06.2023

1. Kassenbestandsaufnahme gemäß § 22 GHV

Nach Vorlage aller Kassenbücher durch den Kassenverwalter und Kennzeichnung des Standes der Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch durch den Prüfungsleiter wurden die im folgenden Bestandsausweis ausgewiesenen Kassenbestände festgestellt:

Aufnahme des Kassenbestandes

KASSENBESTANDSAUFNAHME:	Beträge in EUR
Bargeld	-----
Girokonto, Bank Raika Sillian, IBAN AT 26 3636 8000 0601 0011 lt. Auszug Nr. 39/001 vom 09.06.2023	
Zwischensumme Bargeld und Girokonten	210.103,00
Kautionsspargbuch zum 05.06.2015, Bank Raika Sillian IBAN AT33 3636 8000 3606 1067, Verwendungszweck Wohnung UA 28 TOP 4	968,00
Kautionsspargbuch zum 29.09.2020, Bank Raika Sillian IBAN AT69 3636 8000 3606 4590, Verwendungszweck Wohnung UA 28 TOP 6	640,00
Kautionsspargbuch zum 27.08.2018, Bank Raika Sillian IBAN AT10 3636 8000 3065 7902, Verwendungszweck Wohnung UA 28 TOP 5	570,00
Zwischensumme Kautionssparbücher	2.178,00
Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushaltsrücklage zum 09.06.2023 Bank Raika Sillian, IBAN AT10 3636 8000 3605 0326, Verwendungszweck Betriebsmittelrücklage	307.055,81
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 09.06.2023 Bank Raika Sillian, IBAN AT63 3636 8000 3603 2688, Verwendungszweck Baugrundrücklage	407,51
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 09.06.2023 Bank Raika Sillian, IBAN AT96 3636 8000 3603 0127, Verwendungszweck Assling Mobil	863,10
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 09.06.2023 Bank Raika Sillian, IBAN AT33 3636 8000 3066 5830, Verwendungszweck Feuerwehrrücklage	28.798,96
Zwischensumme Zahlungsmittelreserven	337.125,38
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	549.406,38
Stand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 24.02.2023 lt. Buchungsabschluss Juni 2023/2 vom 09.06.2023	549.406,38
+ ungebuchte Einzahlungen	-----
- ungebuchte Auszahlungen	-----
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)*	549.406,38
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	-----

*Hinweise:

Der Stand der liquiden Mittel gemäß Finanzierungshaushalt muss mit den Summen nach Zahlungswegen und mit der Summe nach Vermögenshaushalt übereinstimmen.

Der Buchungsabschluss sollte jedenfalls der Niederschrift als Beilage angehängt werden.
Vor dem Buchungsabschluss sind sämtliche ungebuchte Ein- und Auszahlungen zu erfassen.

GELDVERWALTUNGSSTELLE:	Beträge in EUR
Bargeld	227,19
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	
Barvorlage Hauptkasse (Wechselgeld)	-----
Einzahlungen laut Aufzeichnungen	-----
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	227,19
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	-----

Damit ist die Übereinstimmung zwischen dem tatsächlichen und dem buchmäßigen dokumentierten Geldbestand gegeben.

2. Buchungs- und Belegprüfung gemäß § 23 GHV

Der Vergleich der einzelnen Buchungen im Rechnungswesen-Buchungsabschluss Finanzbuchhaltung mit den Zahlungsbelägen für die Zeit vom 09.12.2022 bis 28.02.2023 wurden teilweise überprüft und die dabei vorgenommene Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchungen und der Belege ergab keine Mängel.

Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen, der Höhe der Barbestände, der Höhe der Forderungen und Verbindlichkeiten, des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, der rechtzeitigen Abwicklung der nicht voranschlagswirksamen Gebarung, der Sicherheitsvorkehrungen in der Kassenverwaltung und der Behebung der bei früheren Kassenprüfungen festgestellten Mängel ergab keine Beanstandungen.

3. Prüfung der sonstigen Kassenführung

Im Zuge der 2.Quartalsprüfung wurde auch das Abrechnungsprotokoll der Bücherei Assling, vom Zeitraum 03.03.2021 bis 01.03.2023, geprüft und für in Ordnung befunden.

4. Sonstige Prüfbereiche

Der Finanzverwalter erklären zusätzlich, dass die zur Kassenprüfung vorgelegten Buchhaltungsunterlagen die gesamte Finanzverwaltung umfassen, alle Ein- und Auszahlungen in die Bücher und Aufzeichnungen eingetragen sind und alle kasseneigenen Gelder im Kassenbestandsausweis enthalten sind.

Der Obmann des ÜA berichtet dem Gemeinderat das Ergebnis der Überprüfung. Es erfolgt eine Klärung der Kosten von Asphaltierarbeiten beim Turler Feld durch den Bürgermeister. Dieser berichtet über die Einsparungen, da beim FF-Zentrum der Vorplatz durch den Gemeindebauhof hergestellt wurde. Dies deswegen, damit man den Platz so herstellen konnte, wie man ihn braucht. Ebenso die Grünanlagen östlich und westlich wurden vom Bauhof hergestellt.

Hinsichtlich der Rechnungen des Raumplaners wird besprochen, wem die Kosten weiterverrechnet werden können. Der Amtsleiter klärt auf, dass dies durch die Kostenbeitragsverordnung gesetzlich geregelt ist, aber nur ein Teil der Kosten Grundstückseigentümern für

Widmungen und die Erstellung von Bebauungsplänen für Bauplätze den Grundstückseigentümern verrechnet werden können.

Ausschuss Lebensraum Assling:

Tobias Bodner berichtet über den Stand hinsichtlich der Aufstellung der Hundekotbeutelabfallbehälter. Es wurden bereits die Standorte bestimmt und sämtliche Abfallbehälter aufgestellt. Es sind noch Abschlussarbeiten zu erledigen.

Zu Top 4: Beratung und Beschlussfassung über die Gründung des Betriebes gewerblicher Art "Photovoltaikanlagen"

Der Bürgermeister berichtet den Anwesenden, dass durch die geplante Photovoltaikanlage am Dach des neuen Feuerwehrzentrums Assling in Thal einige steuerliche Fragen ergaben. Er bittet Harald Stocker um Schilderung des Sachverhaltes.

Für die Anschaffung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen bietet sich für die Gemeinde Assling an, einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) zu bilden. Der Grund sind steuerliche Vorteile. So kann der Vorsteuerabzug aus dem betrieblichen Anteil des Eigenverbrauchs beziehungsweise der Netzeinspeisung geltend gemacht werden. Die Lieferung der kWh an den Stromanbieter ist umsatzsteuerpflichtig. Dabei kommt es zum Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger (Reverse Charge). Dieser Umstand wird vom Elektrizitätsunternehmen – das für die Gemeinde die Nettogutschrift erstellt – bei den Abrechnungen angeführt. Für den Betrieb von Photovoltaikanlagen als Betrieb gewerblicher Art sind jährliche Nettoeinnahmen von mindestens € 2.900,00 notwendig. Mit der Realisierung einer weiteren Anlage am Dach der Volksschule Assling sollte diese Umsatzgrenze jedenfalls überschritten werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, darüber einen Beschluss zu fassen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Anschaffung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) zu bilden und diesen im Haushalt dafür vorzusehen, damit der Vorsteuerabzug aus dem betrieblichen Anteil des Eigenverbrauchs beziehungsweise der Netzeinspeisung geltend gemacht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

Zu Top 5: Erläuterung des Energieberichts über gemeindeeigene Gebäude (e5-Programm)

Der Bürgermeister bittet Harald Stocker das Ergebnis des Energieberichts den Anwesenden zu präsentieren. Dieser erläutert den Anwesenden eine Übersicht des Berichtes und schildert die Ergebnisse der einzelnen Kategorien des Energieverbrauchs bei gemeindeeigenen Gebäuden in der Gemeinde Assling. Zusammenfassend konnte das Gesamtergebnis, nämlich die Beibehaltung bzw. die Wiedererreichung der Kategorisierung des e5 – Ziels, nämlich die Einstufung 5e, neuerlich erreicht werden.

Dieser Energiebericht bildet die Grundlage für das regelmäßig durchzuführende Audit als e5 Gemeinde. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Zu Top 6: Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen hinsichtlich der Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe per 01.06.2023

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden das Schreiben des Landes Tirol vom 31.05.2023 zur Kenntnis. Die Landesregierung hat Änderungen der Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 1. Juni 2023 beschlossen.

Er stellt den Antrag an den Gemeinderat, darüber einen Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Assling beschließt einstimmig, Änderungen zur Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe nachträglich per 01.06.2023 laut Mietzins- und Annuitätenbeihilfe – Richtlinie vom 01.06.2023 des Landes Tirol festzulegen. Insbesondere wurden folgende Änderungen vorgenommen und beschlossen:

1. Erhöhung des Anfangswertes der Zumutbarkeitstabelle um € 100,-- auf € 1.300,--.
2. Anhebung der Grenze für die Begünstigungsregelung (Familien, Personen mit Minderung der Erwerbsfähigkeit, Haushalte mit behindertem Kind) von € 2.400,-- auf € 2.800,-- .
3. Die Begünstigungsregelung wurde dahingehend geändert, als eine Minderung der Erwerbsfähigkeit bereits bei einem Ausmaß von 50 % (bisher 55 %) greift.
4. Der anrechenbare Wohnungsaufwand wurde von derzeit € 3,50 auf € 4,-- bzw. von € 5,-- auf € 6,-- (über Ansuchen einzelner Gemeinden) erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

Zu Top 7: Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe einer Heizungsinstallation in der Volksschule Klausen

Der Bürgermeister berichtet den Anwesenden über die Voraussetzungen des Umstiegs von Ölheizungen auf alternative Energien in den Volksschulen Klausen und Bannberg. Nach fachlicher Abklärung kann in beiden Schulen nur auf eine Pelletsheizung umgerüstet werden.

Die Umrüstung der Volksschule Bannberg wird zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben, da noch eine Klärung von anderen Sanierungen ansteht. Bei der Volksschule Klausen wird die Anschaffung sofort vorgenommen. Diesbezüglich wurden Angebote der Fa. Fagerer GmbH und der Fa. Kraler Installationen eingeholt.

Da die ehemalige Lehrerwohnung der Volksschule Klausen verkauft wird, wurde eine Lösung angestrebt, bei der alle Räumlichkeiten des Volksschulgebäudes (auch die künftigen Wohnungen) zentral aus einer Heizungsanlage versorgt werden können. Der Käufer Johannes Lanz

erklärt sich damit einverstanden, dass bei der Anschaffung der Heizung 50% der Anschaffungskosten abzüglich Förderungen von ihm übernommen werden, die Instandhaltungs- und Wartungskosten werden nach den Anteilen vom Nutzwertgutachten des Mag. Arch. Jörg Maier aufgeteilt.

Harald Stocker erklärt den Anwesenden die Unterschiede der Angebote. Die Förderhöhe beträgt aus jetziger Sicht 25% (Landesförderung). Zusätzliche Fördermöglichkeiten werden noch abgeklärt. Der Finanzierungsbedarf beträgt laut dem günstigsten Angebot voraussichtlich ca. € 24.500,00. Abzüglich der 25 % Förderung ergibt sich also ein Finanzierungsbedarf von ca. € 18.400,00. Der Finanzierungsbedarf für die Gemeinde Assling und Johannes Lanz beträgt somit jeweils ca. € 9.200,00. Die Kostenbeteiligung des Johannes Lanz betreffend Erneuerung der Heizung wird im Kaufvertrag betreffend die Wohnung festgehalten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, darüber einen Beschluss zu fassen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Volksschule in Klausen eine Pelletsheizung laut beiliegendem Angebot der Fa. Fagerer GmbH vom 27.03.2023, Geschäftsfall Nr. 230208, anzuschaffen.

Weiters wird beschlossen, die künftigen Wohnungen in der Volksschule mit dieser Heizung mitzuversorgen, wenn der Käufer Johannes Lanz sich damit einverstanden erklärt, bei der Anschaffung der Heizung 50% der Anschaffungskosten abzüglich von Förderungen zu übernehmen. Die künftigen Instandhaltungs- und Wartungskosten werden nach den Anteilen des Nutzwertgutachtens des Mag. Arch. Jörg Maier aufgeteilt.

Der Finanzierungsbedarf beträgt laut dem günstigsten Angebot voraussichtlich ca. € 24.500,00. Abzüglich der 25% Förderung ergibt sich also ein Finanzierungsbedarf von ca. € 18.400,00. Der Finanzierungsbedarf für die Gemeinde Assling und Johannes Lanz beträgt somit jeweils ca. € 9.200,00. Die Kostenbeteiligung des Johannes Lanz betreffend die Erneuerung der Heizung und der künftigen Instandhaltungs- und Wartungskosten sind im Kaufvertrag für die Wohnungen zu vereinbaren. Sollten sich diese Kosten ändern, wird eine Nachverrechnung bei Kostenüberschreitung bzw. eine Rückzahlung bei Kostenunterschreitung vereinbart.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

Zu Top 8: Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Spielplatzes am Sonnenhang

Tobias Bodner erklärt dem Gemeinderat das Angebot und einen Spielplatz, der ähnlich gestaltet ist und bereits errichtet wurde. Es müssen beim geplanten Standort noch Vorarbeiten erledigt werden um den Spielplatz errichten zu können. Die Bedeckung soll aus dem erwarteten Verkaufserlös der Wegregelung mit der Brüder Theurl GmbH und der AG Unterassling. Hinsichtlich des Angebotes bzw. der Kosten gibt es noch Klärungsbedarf. Es wird vorgeschlagen, dass der Vorstand über die endgültigen Kosten entscheidet.

Beschluss: es wird einstimmig beschlossen, die Errichtung eines Spielplatzes zu genehmigen; der Vorstand beschließt dann die Kostenhöhe;

Bedeckung: wie vorhin erwähnt aus dem Verkaufserlös der Wegregelung; einstimmig;

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Spielplatz am Sonnenhang zu errichten. Die Bedeckung der Kosten erfolgt aus dem erwarteten Verkaufserlös der Wegregelung mit der Brüder Theurl GmbH und der AG Unterassling.

Weiters wird einstimmig beschlossen, dass über die tatsächlichen Kosten der Errichtung des Spielplatzes der Gemeindevorstand die Entscheidung trifft.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

Zu Top 9: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der MK Bannberg

Der Bürgermeister berichtet den Anwesenden über das Treffen mit der MK Bannberg vom 12. Juni 2023. Von Seiten der Gemeinde wurde ein Vergleich mit Burg angestellt, man kann sich eine ähnliche Regelung vorstellen. Zuerst muss aber die Frage der Heizung gelöst werden; es muss nicht nur die Heizung erneuert werden, sondern stehen auch Sanierungen an wie zB die WC-Anlage, Türen und Fenster oder auch im Bereich des Stiegenaufganges sind Schäden durch Wassereintritt.

Der erweiterte Antrag bzgl. der Nutzung aller Räumlichkeiten ist nicht vorstellbar. Es wurde die vorübergehende Nutzung der ehemaligen Wohnung als Noten- und Trachtenarchiv durch GR-Beschluss genehmigt.

Der Bürgermeister bringt den Aktenvermerk vom Treffen vom 28.03.2023 zur Kenntnis. Es wurde dort der Dorfgemeinschaft vorgebracht, dass man sich eine ähnliche Lösung wie in Burg vorstellen kann. Nämlich: die Räumlichkeiten werden von der Dorfgemeinschaft in Stand gesetzt (Arbeit und Material). Feste Gebäudeteile wie Türen und eventuell die WC-Angelegenheit (Pissoirs) würden in diesem Fall – gleich wie in Burg – von der Gemeinde übernommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, darüber einen Beschluss zu fassen.

Antrag so wie im Aktenvermerk angeführt zu genehmigen. Zusätzlich ist eine Nutzungsvereinbarung darüber abzuschließen und ist von der „Dorfgemeinschaft“ in Bannberg eine verantwortliche Person namhaft zu machen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag, sowie im Aktenvermerk über die Besprechung vom 28.03.2023 von Seiten der Gemeinde festgehalten, zu genehmigen.

Dieser lautet: Die Räumlichkeiten werden von der Dorfgemeinschaft in Stand gesetzt (Arbeit und Material). Feste Gebäudeteile wie Türen und eventuell die WC-Angelegenheit (Pissoirs) werden in diesem Fall – gleich wie in Burg – von der Gemeinde übernommen.
Alle darüber hinaus gestellten Anträge werden abgelehnt bzw. sind nicht durchführbar.

Zusätzlich ist für dieses Übereinkommen eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen und ist von der Dorfgemeinschaft in Bannberg eine Person namhaft zu machen, die für die Nutzung der Räumlichkeiten durch die Dorfgemeinschaft in Bannberg verantwortlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

Zu Top 10: Information über die Erweiterung der Öffnungszeiten im Kindergarten Thal

GR Isabella Unterweger berichtet den Anwesenden über das Treffen mit den Verantwortlichen der Standortfirmen. Es ist geplant, dass im alten Feuerwehrhaus Thal die Gemeinde lediglich passende Räumlichkeiten für eine Tagesmutter zur Verfügung stellt.

Für eine Ganztagesbetreuung in Assling sollen die Öffnungszeiten im Kindergarten Thal ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 erweitert werden und soll dafür eine zusätzliche Kindergartenpädagogin angestellt werden. Diese soll auch die Sprachförderung übernehmen. Diese Maßnahmen werden nur umgesetzt, wenn zumindest zehn verbindliche Anmeldungen vorliegen.

Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung sollen voraussichtlich € 10,-- pro Tag pro Kind betragen.

Weiters können die Kinder frühestens ab 15:30 Uhr abgeholt werden, der Mittagstisch wird gesondert in Rechnung gestellt.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Zu Top 11: Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Stelle einer KG-Pädagogin für die Ganztagesbetreuung im Kindergarten Thal sowie für die Durchführung der Sprachförderung ausschreiben zu lassen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

Der Bedarf für die Durchführung wird am 15.06.2023 beim Elterninfoabend erhoben (Frist bis 22.06.2023 für die verbindliche Anmeldung). Wenn der Bedarf gegeben ist (mindestens zehn verbindliche Anmeldungen), kann die Stelle ausgeschrieben werden.

Die Anstellung und das Hearing werden an den Gemeindevorstand delegiert, GR Isabella Unterweger wird als beratendes Mitglied für das Auswahlverfahren eingeladen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

Zu Top 12: Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, für das Bauvorhaben „Bildungszentrum Thal“ einen Ausschuss zu bilden. Als Mitglieder dafür sollen nominiert werden:

Bgm. Reinhard Mair, Harald Stocker, Franz Kirchmair, Isabella Unterweger und Thomas Lukasser.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Ausschuss „Bildungszentrum Thal“ einzurichten. Als Mitglieder werden bestimmt: Reinhard Mair, Harald Stocker, Franz Kirchmair, Isabella Unterweger und Thomas Lukasser.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

GR Waltraud Holzer stellt den Antrag, dass als Ersatz für die Kunst am Bau beim FF-Zentrum irgendein Projekt, das entweder das Ortsbild positiv verändert wird oder eine sonstige „Verschönerung“ in der Gemeinde Assling vorgenommen wird. Nach Beratung wird einstimmig beschlossen, diese Angelegenheit dem Ausschuss für Kultur zuzuweisen.

Franz Kirchmair stellt den Antrag, dass die Anlieferung des Grünschnitt nur an Donnerstagen seiner Meinung nach zu wenig ist und möchte deshalb, dass man zusätzlich beim Recyclinghof eine Mulde aufstellt. Dies wird mit dem Bauhofleiter abgeklärt.

Weiters wird die Biomüllentsorgung beanstandet: es erfolgt eine ziemlich „unhygienische“ Entsorgung, da der unpassenden Öffnung zugeschrieben wird. Verbesserungsmöglichkeiten werden mit dem Bauhofleiter besprochen.

Anfragen

GR Johann Gamper fragt betreffend der Beleuchtung in Dörfel nach. Der Bürgermeister berichtet, dass das Anliegen noch immer verfolgt wird und sich eine Lösungsmöglichkeit abzeichnet.

Allfälliges

Harald Stocker erklärt die Situation hinsichtlich des Breitbandausbaus (Aufbau – die Infrastruktur in Assling) in der Gemeinde Assling, da diese laut Medienberichten den höchsten Ausbaugrad vorweist.

Es folgen keine Wortmeldungen mehr. Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

gez. Reinhard Mair
Vorsitzender

gez. Mag. (FH) Florian Müller
Protokollführer

gez. Tobias Bodner

gez. Dietmar Mairer